

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 41

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vom Gesamtbestand sind vier Ehrenmitglieder, 63 emeritierte Mitglieder und 32 Mitglieder unter 30 Jahren. Durch den Tod haben wir folgende Kollegen verloren:

Hans Belart, Masch.-Ing.,	Viktor Schaefer, Arch.,
Walter Frick, El.-Ing.,	Hansjakob Elmer, Bau-Ing.,
Ernst Höhn, Masch.-Ing.,	Edmond Stadelmann, Bau-Ing.,
Leo Moser, Bau-Ing.,	Henry Michel, Masch.-Ing.,
Adolf Zuppinger, Bau-Ing.,	Ernst Rathgeb, Bau-Ing.,
Sim. Zipkes, Bau-Ing.,	Anton Higi, Arch.

2. Vereinsversammlungen und Exkursionen

18. 10. 1950: Dr. C. F. Kollbrunner und Dipl. Ing. P. Stoffel: Reiseeindrücke von Indien (Hauptversammlung).
1. 11. 1950: H. Steiner und Rud. Steiger: Wettbewerb Bahnhof Bern.
15. 11. 1950: Obering. K. Bodmer: Vollbahnbetrieb mit 50-periodischem Wechselstrom.
29. 11. 1950: Alfred Roth, Arch.: Der Mensch, Techniker und Gestalter in heutigen Amerika.
14. 12. 1950: Dipl. Ing. G. Induni und Prof. Dr. A. Frey-Wyssling: Das Schweizerische Elektronenmikroskop.
10. 1. 1951: Dir. Ernst Heiniger: Die Entwicklung der Verkehrsbetriebe und ihre heutigen Schwierigkeiten während des Spitzenverkehrs.
24. 1. 1951: Prof. Dr. E. Brandenberger: Festigkeit als physikalisches und chemisches Problem.
7. 2. 1951: Arch. H. Marti: Die Entwicklung des Zürcher Stadtzentrums beidseits der Limmat.
28. 2. 1951: Prof. Dr. F. Münzinger, Berlin: 40 Jahre im Dienste der Technik.
7. 3. 1951: Dipl. Ing. N. Vital: Neue Bauernhöfe in der Schweiz.
21. 3. 1951: Dr. Hermann Fietz: Zur Würdigung des alten Kantonsspitals (Schlussvortrag).

Der Vorstand beabsichtigte, wie in früheren Jahren üblich, auch in diesem Vereinsjahr eine Herbstexkursion zu organisieren und zwar nach Mailand zur Besichtigung von industriellen Betrieben und architektonischen Bauten. Eine Umfrage unter den Mitgliedern ergab, dass nur wenig Interesse zu erwarten war, weshalb diese Exkursion nicht stattfinden konnte. Dies ist wohl nicht zuletzt eine Folge der Anhäufung verschiedener ähnlicher Veranstaltungen im Herbst und ausserdem ein Zeichen einer gewissen Uebersättigung der Mitglieder.

3. Delegiertenversammlung

Die Delegierten des Z.I.A. traten am 2. April 1951 zusammen, um sich über die Traktanden der am 7. April 1951 in Basel stattfindenden Delegiertenversammlung des S.I.A. auszusprechen. Die zum Teil sehr wichtigen Verbandsgeschäfte (Rechnung 1950 und Budget 1951, Genehmigung der neuen Bedingungen für Wärme-, Kälte- und Schall-Isolierungen, Form. 148, Genehmigung der Normen für die Aufstellung von Richtlinien für die Kartierung, Verlegung und Bezeichnung von unterirdischen Leitungen, Genehmigung der neuen Normen Nr. 160, 161, 162, 163 und 164, Genehmigung der neuen Honorarordnung für architektonische Arbeiten, Form. Nr. 102, Frage des Titelschutzes für die Ingenieure und Architekten, Lehrlingswesen in den Ingenieur- und Architektur-Büros) wurden intensiv durchberaten, um eine möglichst einheitliche Stellungnahme der Z.I.A.-Delegierten zu erreichen. Als Gäste nahmen Arch. A. Mürset und Generalsekretär P. Soutter teil.

4. Der Vorstand

Der Vorstand hielt acht ordentliche Vorstandssitzungen ab. Eine weitere ausserordentliche Vorstandssitzung vom 6. Februar 1951 diente zur Orientierung des Vorstandes über die Titelschutzfrage durch Ing. H. C. Egloff, Winterthur, mit anschliessender Aussprache.

Die Zusammensetzung des Vorstandes blieb auch in diesem Jahre unverändert und zwar wie folgt:

Dr. C. Keller, Präsident,
Dr. M. Lüthi, Vizepräsident,
A. v. Waldkirch, Quästor,
A. Hörler, Aktuar,
H. Châtelain,
G. P. Dubois,
Dr. C. F. Kollbrunner,
Dr. P. Moser,
Prof. M. Stahel,
Dr. R. Steiger,
J. Steinmann.

Als Gast nahm an verschiedenen Sitzungen Ing. W. Jeger, Herausgeber der Schweizerischen Bauzeitung, teil.

Die laufenden Verbandsgeschäfte wie z. B. Mutationen und Ausarbeitung des Vortragsprogrammes erforderten von verschiedenen Vorstandsmitgliedern grosse Arbeit, namentlich die gründliche Ueberprüfung der Anmeldegeseuche von Bewerbern ohne abgeschlossene Hochschulbildung, die sich in vermehrtem Masse als Mitglieder anmelden. In diesem Jahre sind vom CC Richtlinien für derartige Bewerber ausgearbeitet worden, die eine einheitliche und gerechte Behandlung gewährleisten.

Auf gute Vorträge wurde besonderes Gewicht gelegt, und der rege Besuch unserer Vortragsabende zeigt wohl, dass die Mitglieder mit der Auswahl einverstanden waren. Dank der guten Beziehungen einiger Vorstandsmitglieder zu ausländischen Fachkollegen konnten auch wieder prominente Auslandsreferenten gewonnen werden, was allgemein begrüsst wurde.

Auf das Ende des Berichtsjahres treten die langjährigen (seit 1940), ausserordentlich verdienten und aktiven Vorstandsmitglieder Prof. M. Stahel und Dr. P. Moser zurück; der erste als Vertreter der Bauingenieure, der letzte als Vertreter der Maschineningenieure. Die Kollegen vom Vorstand und ein weiter Kreis der Mitglieder sind ihnen für ihren wertvollen Einsatz für die Interessen ihrer Berufskollegen und für die Förderung der Bestrebungen unseres Vereins von Herzen dankbar.

Beim Abschluss der Bauten des Kantonsspitals wurde unserem Vorstandsmitglied, Arch. R. Steiger, der doctor honoris causa der medizinischen Fakultät der Universität Zürich verliehen. Seine Kollegen vom Vorstand, die seine lebhaft, unabhängige und positive Tätigkeit für unseren Verein besonders schätzen, gratulieren ihm herzlich zu dieser Ehrung.

In verschiedenen, vom Vorstand ausgelösten Aktionen waren wir bestrebt, die Interessen der einzelnen Mitglieder oder Mitgliedergruppen im Sinne einer individuellen Freiheit gegenüber der Tendenz zur Ueberhandnahme des unerwünschten Einflusses von Behörden und Verbänden zu verteidigen.

5. S. I. A.

Nach Vorschlag des CC ist die Zahl der Präsidentenkonferenzen im Berichtsjahr von zwei auf drei erhöht worden, um den Kontakt mit den Sektionen enger zu gestalten. Dieser vermehrte Kontakt und überhaupt eine vermehrte Aktivität ist heute ganz offensichtlich erreicht. Von den wichtigsten Geschäften, die bei diesen Zusammenkünften vorbereitend für die Detailberatungen in den Sektionen behandelt wurden, seien genannt:

Titelschutzfrage mit dem bekannten Abschluss nach jahrelangen Verhandlungen (siehe Bauzeitung Nr. 39 vom 22. 9. 1951),

Honorarordnung für architektonische Arbeiten (unter dem Vorsitz des Z.I.A.-Mitgliedes Arch. A. Mürset) und für Bauingenieurarbeiten,

Fertigbehandlung verschiedener wichtiger Normen für das Baugewerbe (siehe Abschnitt 3).

Die von der Kommission für soziale Fragen behandelten Richtlinien für die Anstellungsverhältnisse der Ingenieure wurden veröffentlicht, desgleichen die Resultate der Rundfrage über die Ausbildung der Maschinen- und Elektroingenieure an der ETH. Dem S. I. A. wird in Zukunft vermehrter Kontakt mit dem Schulrat bei der Wahl des Lehrkörpers ermöglicht. Die Tätigkeit dieser Kommission ist naturgemäss eine schwierige und ihrem Wesen nach der Kritik verschiedener Auffassungen der Mitglieder ausgesetzt. Ein Vorbeigehen an solchen Problemen ist aber wohl in der heutigen Zeit nicht mehr möglich.

Ueber die Einzelheiten der S. I. A.-Tätigkeit verweisen wir auf die ausführlichen S. I. A.-Vereinsnachrichten Nr. 49 und 50, beide vom 21. Juli 1951.

6. Finanzielles

Die am 30. September 1951 abgeschlossene Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf:

Laufende Rechnung:

Einnahmen	Fr. 9 341.45		
Ausgaben	Fr. 8 446.95	Saldo	Fr. 33 191.54

Baufonds:

Einnahmen	Fr. 1 253.10		
Ausgaben	Fr. 50.70	Saldo	Fr. 44 753.15

Notopfer-Stiftung:

Einnahmen	Fr. 830.90		
Auszahlungen	Fr. 3 000.—		
Verschiedene Ausgaben	Fr. 100.30	Saldo	Fr. 26 090.50

Der Z.I.A. gab zudem Beiträge an verschiedene Sammlungen wie: Lawinengeschädigte, Festschrift für Prof. Baeschlin.

Der Präsident des Z. I. A.: Dr. C. Keller

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) jeweils bis spätestens Dienstag Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

17. Okt. (Mittwoch) S. I. A. Zürich. Hauptversammlung, 20 h im Zunfthaus zur Schmiden. Prof. Dr. E. Grandjean, ETH, Zürich: «Bericht über eine USA-Reise zum Studium der Fabrikhygiene und Arbeiter-Fürsorge».